

*Schramberger*  
 **ORGEL**  
**KONZERTE**

**PROGRAMM**  
**2023**



[www.schramberger-orgelkonzerte.de](http://www.schramberger-orgelkonzerte.de)



# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Orgelmusik

Orgelmusik berührt das Herz der Menschen. Die Orgel als außergewöhnliches, vielseitiges und klangmächtiges Instrument berührt unsere Seele, sie bringt Empfindungen zum Schwingen, die uns nicht mehr loslassen. Und so erklärt es sich auch, wie es möglich ist, dass der Verein Schramberger Orgelkonzerte seit nunmehr 25 Jahren kontinuierlich eine Konzertreihe auf die Beine stellt, die aus der Kulturlandschaft unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist. Und das ist vor allem der Verdienst vieler Mitwirkender, sei es hauptamtlich oder ehrenamtlich, sei es organisatorisch oder mehr künstlerisch, sei es in der Öffentlichkeit oder mehr im Hintergrund. Für dieses Engagement vieler Hände und für die nicht zuletzt auch finanzielle Unterstützung aus allen gesellschaftlichen Bereichen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen. Ganz besonderer Dank gilt Ihnen, liebes Publikum, dass Sie uns nach der langen Durststrecke der Pandemie weiterhin die Treue halten.

Es freut mich sehr, Ihnen mit dieser Broschüre im Jahr 2023 wieder ein abwechslungsreiches Programm präsentieren zu können. Wir freuen uns, dass viele Musiker aus aller Welt den Weg nach Schramberg finden, um mit ihrer Kunst Sie, liebes Publikum, anzurühren und zu erfreuen.

Die Konzertreihe wechselt ab zwischen Orgel-Solokonzerten und Orgel-plus-Konzerten, bei denen neben der Orgel ein weiteres Instrument erklingt. Gerne weisen wir auch auf das Konzert "Preisträger<sup>2</sup>" unserer Freunde in Tennenbronn hin. Gemeinsam können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Orgelkonzertlandschaft präsentieren!

Eröffnet wird die Konzertreihe mit Orgel und Klarinette in der evangelischen Stadtkirche. Im Mai konzertiert Johannes Krahl an der Walcker-Orgel in der Kirche Sankt Maria. Er war im vergangenen Jahr 1. Preisträger des 6. internationalen Orgelwettbewerbs "Schramberger Eberhard Friedrich Walcker-Preis". Im Herbst erklingen Orgel und Bratsche in der Heilig Geist Kirche. Gekrönt wird die Konzertreihe durch das beliebte Silvesterkonzert mit Orgel und Trompete. Dieses Jahr sind zwei Künstler aus Frankreich zu Gast.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei unseren Konzerten  
und grüße Sie herzlich

Ihr Dr. Gebhard Pfaff

Vorsitzender Verein Schramberger Orgelkonzerte

Für alle Konzerte gibt es Karten an der Abendkasse, beim Bürgerbüro der Stadt Schramberg und im Online-Shop unter [www.schramberg.de](http://www.schramberg.de)

Eintrittspreise: 10,- € / ermäßigt 8,- € /  
Jugendliche bis 18 Jahre und Mitglieder frei

# Orgel + Klarinette

Sonntag, 12. März 2023, 19:00 Uhr Evangelische Stadtkirche

## Carmen Jauch, Alpirsbach

ist Kantorin an der Klosterkirche. In dieser Funktion organisiert sie u.a. die renommierten Alpirsbacher Klosterkonzerte. Außerdem ist sie die



musikalische Leiterin der weitbekannten Alpirsbacher Kreuzgangkonzerte. An der Hochschule für Musik und Theater in München absolvierte sie die Studiengänge Kirchenmusik (A),

Konzertfach Orgel und Cembalo. Ein weiterführendes Studium im Fach Orgel folgte mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) bei Hans-Ola Ericsson in Piteå (Schweden) sowie im Fach Cembalo bei Michael Eberth an der Universität Mozarteum Salzburg. Ihre Konzerttätigkeit als Organistin führte sie schon nach Norwegen, Schweden, Österreich, Schweiz, Frankreich und Argentinien.

## Julia Guhl, Rottweil

studierte Schulmusik, Klarinette und Kammermusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und am Königlichen Konservatorium in Brüssel. Als Studentin erhielt sie verschiedene Stipendien und



Auszeichnungen und schloss all ihre Studiengänge mit der Bestnote ab. Beim internationalen Kammermusikwettbewerb „Heirs of Orpheus“ in Bulgarien gewann sie 2016 den 1. Preis und den „Grand Prix“, 2021 erhielt sie den Rottweiler Rotary-

Kulturpreis. Auf allen Klarinetteninstrumenten beheimatet, spielte sie in der Jungen Münchner Philharmonie sowie bei mehreren Projekten als Solo-Klarinettistin mit dem RIAS Orchester Berlin. Neben ihrer vielfachen Konzerttätigkeit in festen Ensembles ist sie eine leidenschaftliche Pädagogin und Lehrerin für Klarinette und Kammermusik an der Musikschule Blumberg. Seit 2019 hat sie die künstlerische Leitung der Konzertreihe DREIKLANG in Rottweil inne.

# Orgelkonzert

Sonntag, 7. Mai 2023, 19:00 Uhr Sankt Maria Kirche

## Johannes Krahl, Leipzig

Johannes Krahl zählt ohne Zweifel zu den führenden Nachwuchsorganisten. Sein Repertoire umfasst nicht nur die bedeutenden Standardwerke der Orgelliteratur. Er ist profilierter



Interpret von Werken der Alten Musik und zeigt zudem ein differenziertes Verständnis für zeitgenössische Stücke.

Sein Können hat Johannes Krahl in der Vergangenheit mit ersten Preisen beim 6. Internationalen Orgelwettbewerb um den Eberhard-Friedrich-Walcker-Preis in Schramberg, beim 3. Internationalen Kurt-Boßler-Organwettbewerb in Freiburg, beim 22. Internationalen Organwettbewerb um den Bachpreis in Wiesbaden, beim 3. Internationalen Odoyevsky-Organwettbewerb in Moskau, beim 8. Northern Ireland International Organ Competition

in Armagh sowie beim 8. Internationalen Gottfried-Silbermann-Organwettbewerb in Freiberg eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Wichtige musikalische Einflüsse erhält der international konzertierende Organist von seinem Professor Martin Schmeding. Meisterkurse bei Masaaki Suzuki, Ben van Oosten, Daniel Roth, Olivier Latry und weiteren bedeutenden Persönlichkeiten der Orgelfachwelt erweiterten sein Fingerspitzengefühl im Umgang mit Instrumenten und Stilikonen.

Zahlreiche Konzerte führten Johannes Krahl zu wichtigen Musikfestivals (Bachfest Leipzig, Silbermannstage Freiberg, Heinrich-Schütz-Musikfest, Merseburger Orgeltage) sowie zu international bedeutenden Instrumenten (Thomaskirche Leipzig, Freiburger Dom, Merseburger Dom, London Westminster Abbey, Cambridge King's College).

Johannes Krahl studiert Kirchenmusik und Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. In Bautzen geboren, liegt sein musikalischer Schwerpunkt gegenwärtig in Leipzig.

# Orgel + Bratsche

Sonntag, 12. November 2023, 19:00 Uhr Heilig Geist Kirche

## Ute Gremmel-Geuchen, Kempen

erhielt bereits als Jugendliche in ihrer Heimatstadt Düsseldorf Orgelunterricht bei dem Komponisten und Kirchenmusikdirektor Oskar



Gottlieb Blarr. Nach dem Abitur studierte sie zunächst Kirchenmusik ( A- Examen ) an der Musikhochschule Köln. Als Stipendiatin des DAAD setzte sie ihre Studien in den Fächern Orgel und Cembalo am Sweelinck-Conservatorium in Amsterdam fort. Sie beendete ihre Studien in Stuttgart bei Ludger Lohmann, Orgel und Jon Laukvik, Cembalo an der Musikhochschule Stuttgart und schloss mit dem Konzertexamen und der Konzertreifepfung ab. Durch Wettbewerbserfolge, Rundfunk- und CD-Aufnahmen wurde sie schnell

bekannt. Mittlerweile konzertiert sie europaweit. Seit 2000 ist Ute Gremmel-Geuchen Titularorganistin an der 1752 von Ludwig König erbauten Orgel der Paterskirche zu Kempen am Niederrhein und Künstlerische Leiterin der internationalen Konzertreihe Kempener Orgelkonzerte.

## Semjon Kalinowsky (Bratsche), Lübeck

Als leidenschaftlicher Vertreter seines Instruments, versucht er durch seine rege Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker die Viola von



der Patina der abschätzigen Vorurteile zu befreien. Für seine Tätigkeit wurde er vom Präsidenten der Ukraine mit dem Titel „Verdienter Künstler der Ukraine“ ausgezeichnet. Semjon Kalinowsky erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik Lemberg. Als Stipendiat des Polnischen Kulturministeriums absolvierte er an der Staatlichen

Musikakademie Danzig ein Aufbaustudium. Semjon Kalinowsky spielt eine Viola von Johann Baptist Schweitzer, 1817.

# Silvesterkonzert

Sonntag, 31. Dezember 2023, 21:30 Uhr Sankt Maria Kirche

## David Guerrier, Paris

studierte Trompete am Conservatoire National Supérieur de Musique in Lyon und am Mozarteum in Salzburg. Beim Wettbewerb Maurice André wurde er 2000 mit dem ersten Preis ausgezeichnet sowie auch 2002 beim ARD-Wettbewerb in München. Parallel zu seiner Karriere als Trompeter studierte er Horn am CNSM in Lyon an der Universität für Musik in Wien.

Von 2004 bis 2009 war er Solohornist im Orchestre National de France und von 2009 bis 2010 im Orchestre Philharmonique du Luxembourg. Seit 2006 unterrichtet er Horn am CNSM in Lyon.

Sowohl als Hornist als auch als Trompeter wird David Guerrier für Konzerte in Frankreich und im Ausland von namhaften Orchestern als Gast eingeladen.



Seine Discographie beinhaltet u.a. das Hornkonzert Nr. 4 von Mozart und das Konzertstück für vier Hörner und Orchester von Schumann.

## Jean-Baptiste Robin, Lyon

zählt unter den bekanntesten französischen Organisten und Komponisten seiner Generation. Er ist Organist an der Schlosskapelle von Versailles und tritt als Konzertorganist in vielen europäischen Ländern auf sowie auch in Israel, Asien, Russland, Kanada und mehr als 30 Staaten der USA.

Als leidenschaftlicher Musikpädagoge unterrichtete Jean-Baptiste Robin 2019-20 als Gastprofessor an der Musikhochschule in Oberlin (USA). Er wurde zum « Distinguished Organist in residence » an der Yale Universität (USA) ernannt und wird regelmäßig zu Meisterkursen an der Internationalen Akademie Haarlem (Holland) eingeladen. Außerdem war er Jurymitglied beim Internationalen Orgelwettbewerb in Kanada (2017) und 2021 beim Internationalen Wettbewerb in Saint-Albans.

Er unterrichtet Orgel und Komposition an der Musikhochschule in Versailles.

# Vorschau 2024

**Sonntag, 10. März 2024, 19:00 Uhr Evangelische Stadtkirche**  
**Orgel + Fagott**  
**STEFFEN MARK SCHWARZ + HANNO DÖNNEWEG**

**Sonntag, 12. Mai 2024, 19:00 Uhr Sankt Maria Kirche**  
**Orgelkonzert**  
**FEDERICA IANELLA**

**Sonntag, 14. November 2024, 19:00 Uhr Heilig Geist Kirche**  
**Orgelkonzert**

**Montag, 31. Dezember 2024, 21:30 Uhr Sankt Maria Kirche**  
**feierliches Silvesterkonzert**

# Die Walcker-Orgel

Sankt Maria Kirche: E.F. Walcker, Ludwigsburg, 1844, III/36, op. 46



Mechanische Kegelladen in den Manualen, Schleifladen im Pedal  
1995 von der Orgelbau Th. Kuhn AG, Männedorf/Zürich, restauriert

<b>I. Manual C-f''</b>		<b>II. Manual C-f'''</b>		<b>Pedal C-d'</b>	
Principal	16'	Gedekt	16'	Principalbaß	16'
Bourdon	16'	Principal	8'	Quintbaß	10 2/3'
Principal	8'	Gedekt	8'	Violonbaß	16'
Floete	8'	Dolce	8'	Subbaß	16'
Gemshorn	8'	Harmonica	8'	Posaunenbaß	16'
Gedekt	8'	Clarinete	8'	Octavbaß	8'
Viola di Gamba	8'	Rohrfloete	4'	Violoncello	8'
Salicional	8'	Gemshorn	4'	Floete	4'
Trompete	8'	Octav	2'		
Quintfloete	5 1/3'	Cornett 3-5fach	2 2/3'		
Octav	4'				
Klein Gedekt	4'	<b>III. Manual C-f'''</b>			
Flute travers	4'	Physharmonica	8'		
Quint	2 2/3'	mit Schwelltritt			
Waldfloete	2'				
Mixtur 5fach	2'				
Scharff 3fach	1'				
				<b>Koppeln</b>	
				II/I III/II I/P II/P III/P	

Während Walckers Orgelbauerkollegen ihre Instrumente noch weitgehend im barocken Geist konzipierten, öffnete er mit seiner neuartigen Disponier- und Intonierweise das Tor zur Romantik. Walckers Ideale, dass die Register „einzeln zum Vortrag einer Melodie gebraucht werden, aber bei ihrer Einheit gleichwohl eine reiche Abwechslung in ihrem Charakter darbieten“ und dass der Ton der Orgel einen „großen und heiligen Charakter habe“, können an dem Schramberger Instrument studiert werden. Das Instrument ist heute die älteste größere noch erhaltene Kegelladenorgel von Eberhard Friedrich Walcker.



# Die Späth-Orgel

Heilig Geist Kirche: Gebr. Späth, Ennetach, II/35, 1925, op. 322



Pneumatische Kegelladen

1994 von der Orgelmanufactur Vleugels, Hardheim, restauriert

I. Manual C-g <sup>'''</sup>		II. Manual C-g <sup>''''</sup>		Pedal C-f'	
Hauptwerk		Schwellwerk		Prinzipalbass	16'
Principal	16'	Bourdon	16'	Violonbass	16'
Principal	8'	Hornprincipal	8'	Subbass	16'
Gamba	8'	Viola	8'	Zartbass (Tr.)	16'
Gedeckt	8'	Quintatön	8'	Oktavbass	8'
Harmonieflöte	8'	Konzertflöte	8'	Cellobass (Tr.)	8'
Gemshorn	8'	Nachthorn	8'	Posaune	16'
Salicional	8'	Aeoline	8'		
Dolce	8'	Vox celest	8'		
Rohrflöte	4'	Zartflöte	4'		
Oktav	4'	Prestant	4'		
Oktav	2'	Quint	2 2/3'		
Mixtur 3-4f	2 2/3'	Piccolo	2'		
		Terz	1 3/5'		
		Fagott	16'	<b>Koppeln</b>	
		Trompete	8'	II/I II/P I/P I/P4'	
		Clairon	4'	I/4' I/16' II/4' II/16'	
		Tremolo		II/I 4' II/I 16'	

Druckknöpfe: Tutti, fr.Comb.1, fr.Comb.2, Auslöser, Handreg. ab, Zungen ab, Auslöser  
Tritte: 1. Man. Normallage ab, 2. Man. Normallage ab,  
Jalousieschweller und Registercrescendo (auch als Handhebel)

Durch die vielfältigen Grundstimmen weist die Disposition noch deutlich in die Romantik, nimmt aber mit den Einzelaliquoten die Ideen der „Orgelbewegung“ auf.

Der Rezensent des Einweihungskonzertes ordnete die Orgel dem „französisch-englisch-amerikanischen Orgeltyp“ zu.

# Die Heintz-Orgel

Evangelische Stadtkirche: Heintz, Schiltach, II/23, 2009



Mechanische Spiel- und Registertraktur  
von Orgelbau Heintz, Schiltach – OBM Klaus Schleinitz – erbaut

I. Manual C-g <sup>'''</sup>		II. Manual C-g <sup>'''</sup>		Pedal C-f'	
Hauptwerk		Rückpositiv		Subbass	16'
Principal	8'	Bourdon	8'	Oktavbass	8'
Rohrflöte	8'	Praestant	4'	Gedecktbas	8'
Salicional	8'	Flute douce	4'	Fagott	16'
Biffara ab f°	8'	Quinte VA	2 2/3'		
Octave	4'	Terz	1 3/5'		
Traversflöte	4'	Waldflöte	2'		
Nazard	2 2/3'	Mixtur 3f	1'	<b>Koppeln</b>	
Superoktave	2'	Dulcian	8'	II/I II/P I/P Sub II/I	
Mixtur 4f	1 1/3'	Tremulant			
Trompete	8,'			<b>Zimbelstern</b>	

Die Orgel steht auf der östlichen Seitenempore im „liturgischen Zentrum“, in dichter Nähe zu Altar und Kanzel. In der Disposition folgt sie nicht dem heute verbreiteten neo-romantischen Klangstil, sondern steht für einen eher zeitlos-klassischen Duktus, der ein wenig an die Instrumente des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts erinnert.

# Der Verein



*Die Vorstandschaft*

Der Verein Schramberger Orgelkonzerte e.V. ging 1996 aus dem Orgelbauförderkreis, der die Restaurierung der Walcker-Orgel in Sankt Maria begleitete, hervor. Zielsetzung ist, die beiden historischen Orgeln in Sankt Maria und Heilig Geist in Konzerten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. 2011 wurde die zwei Jahre zuvor erbaute Heintz-Orgel in der Evangelischen Stadtkirche in die Konzertreihe mit eingebunden.

Viele international renommierte Künstler waren bisher zu Gast. Stellvertretend seien genannt: Peter Planyavsky, Wien, John Scott, London, Daniel Roth, Paris, Kalevi Kiviniemi, Lahti, Alexander Fiseisky, Moskau, Ewald Koiman, Amsterdam, Marie-Claire Alain, Paris, Ludger Lohmann, Stuttgart, Christoph Bossert, Würzburg, Rudolf Meyer, Winterthur, Johannes Mayr, Stuttgart und Christian Schmitt, Stuttgart.

Der Verein legt aber auch Wert auf Konzerte mit Interpreten aus der Raumschaft, so z.B. die Konzerte mit dem Orchester der Musikschule Schramberg oder der Stadtmusik Schramberg zusammen mit der Evangelischen Kantorei und dem Katholischen Kirchenchor.

Eine besondere Herausforderung ist immer wieder die Ausrichtung des internationalen Orgelwettbewerbs „Schramberger Eberhard Friedrich Walcker Preis“, der 2022 zum sechsten Mal stattfinden konnte. Einzigartig an diesem Wettbewerb ist, dass er sich ausschließlich der deutschen Orgelromantik widmet und an zwei authentischen Referenzinstrumenten ausgetragen wird.

Die Arbeit des Vereins ist nur möglich durch die Unterstützung von Mitgliedern und Förderern. Eine Beitrittserklärung zum Verein können Sie unter [www.schramberger-orgelkonzerte.de](http://www.schramberger-orgelkonzerte.de) herunterladen.

# Der Vorstand

## **1. Vorsitzender**

Dr. med. Gebhard Pfaff

## **2. Vorsitzender**

Andreas Hettich, kaufmännischer Angestellter

## **Schriftführerin**

Marion Straub, Medizinische Fachangestellte

## **Kassier**

Klaus Moosmann, Entwicklungsingenieur Software

## **Beisitzer**

Martina Schlagenhauf, Pfarrerin an der evangelischen Stadtkirche

Judith Kilsbach, Bezirkskantorin

Ulrike Haaser, Industriekauffrau

Wilfried Roming, Diplomingenieur

Rudi Schäfer, Kirchenmusikdirektor

# Das Kuratorium

## **1. Vorsitzender**

Thomas Herzog

Oberbürgermeister a.D.

## **2. Vorsitzender**

Dr. Wolf-Rüdiger Michel

Landrat des Landkreises Rottweil

## **Beisitzer**

Klaus Andreae

Kommunikationsberatung, Schramberg

Christoph Bossert

Professor, Musikhochschule Würzburg

Wolfgang Erdmann

CULTSD, Schramberg/Mainz

David Franke

Professor, Musikhochschule Freiburg

Martin Herzog

Professor, Wirtschaftsminister (BW) und Geschäftsführer des VDA a.D.

Volker Kauder

Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Meinrad Löffler

Leiter der Musikschule Schramberg

Dr. Ludger Lohmann

Professor, Musikhochschule Stuttgart

Prof. Dr. Michael Meyer

Mitglied des Verwaltungsrats der Orgebau Kuhn AG

Wolfram Rehfeldt

Domorganist i.R., Professor, Rottenburg

# Unsere Förderer



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben



**Kreissparkasse  
Rottweil**



**Stiftung der Kreissparkasse Rottweil  
für Kunst, Kultur und Denkmalpflege**



**Volksbank  
Schwarzwald-Donau-Neckar eG**



**Zweckverband  
Oberschwäbische Elektrizitätswerke**



**ACCORDEOS**



**JUNGHANS**  
GERMANY. SINCE 1861



**HECO  
SCHRAUBEN**



**MAURER**



**BERTHOLD LEIBINGER  
STIFTUNG**



**SCHRAMBERG**  
Magnes- und Kunststofftechnik



**SCHRAMBERGER MAJOLIKA FIRMENPARK**

# Discographie

## Aufnahmen an der Walcker-Orgel in Sankt Maria



Werke über das Thema B-A-C-H  
aus der Zeit der Romantik  
Rainer Maria Rückschloß



Josef Gabriel Rheinberger  
Sämtliche Orgelwerke Vol. 1  
Rudolf Innig



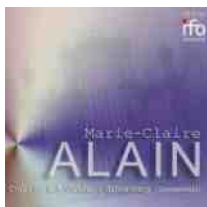
Josef Gabriel Rheinberger  
Sämtliche Orgelwerke Vol. 2  
Rudolf Innig



August Gottfried Ritter  
Die 4 Orgelsonaten  
Ludger Lohmann



Felix Mendelssohn-Bartoldy  
Orgelwerke (CD + DVD)  
Ludger Lohmann

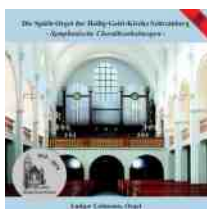


Organ by E.F. Walcker, Schramberg  
Campion, Bach, Mendelssohn und Alain  
Marie-Claire Alain

### Aufnahmen an der Späth-Orgel in Heilig Geist

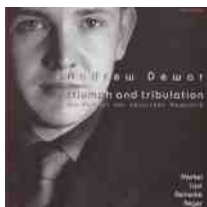


Violoncello und Orgel  
Werke aus der Zeit der Spätromantik  
Uta Barbara Schwenk, Violoncello  
Rainer Maria Rückschloß, Orgel



Symphonische Choralbearbeitungen  
von Bach, Karg-Elert, Reger, Duruflé  
und Raphael  
Ludger Lohmann

### Aufnahmen an der Walcker-Orgel und an der Späth-Orgel



Triumph and Tribulation  
Ein Portrait der deutschen Romantik  
Werke von Merkel, Liszt, Reinecke und  
Reger  
Andrew Dewar

Die CDs können unter [www.schramberger-orgelkonzerte.de](http://www.schramberger-orgelkonzerte.de)  
zum Preis von 15.00 € bestellt werden.

Eine Auswahl ist auch bei der Buchhandlung Buchlese  
und im Bürgerbüro der Stadt Schramberg erhältlich.

# Orgelkonzert in Tennenbronn

Sonntag, 10. September 2023, 19:00 Uhr St. Johann Baptist

## Preisträger<sup>2</sup>

**MARIUS HERB, ORGEL**

**JOHANNA WOLBER, VIOLINE**

Das Konzert „Preisträger<sup>2</sup>“, das als Gastkonzert der Schramberger Orgelkonzerte auch in diesem Jahr wieder an der Seifert-Orgel in St. Johann Baptist in Tennenbronn stattfindet, bringt junge, aus der Region stammende Preisträger von „Jugend musiziert“ mit Preisträgern von internationalen Orgel- und Kirchenmusik-Wettbewerben zusammen. In diesem Jahr konnten wir den ersten Preisträger beim Internationalen Rheinberger-Wettbewerb im Oktober 2022 in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) gewinnen. Sie präsentieren sich im Konzert sowohl solistisch als auch mit einem gemeinsam erarbeiteten Beitrag „Orgel PLUS“ und schaffen so eine Verbindung aus jung und erfahren und Regionalität und Internationalität.

Es ergeht herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei – über Spenden sind wir sehr dankbar.

### **Marius Herb**

geboren 2000 in Augsburg, begann nach anfänglichem Akkordeon- und Klavierunterricht im Jahr 2013 mit dem Orgelspiel bei Peter Bader.



Von 2016 bis 2020 studierte er an der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) in Regensburg die Studiengänge Katholische Kirchenmusik (Bachelor) und ab 2018 Konzertfach Orgel (Bachelor mit Auszeichnung). Im Hauptfach Orgel wurde er vom Regensburger Domorganisten Prof. Franz Josef Stoiber unterrichtet. Die Ausbildung im Fach Chorleitung erhielt er von Prof. Kunibert Schäfer. Während des Studiums war er Vertretungsorganist am Regensburger Dom. Regelmäßige

Vertretungsdienste an der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg und am Dom zu unserer lieben Frau in München ergänzen diese Tätigkeit.

Von 2020-2022 studiert er Master-Orgel an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg Universität Mainz, in der Klasse von Prof. Gerhard Gnann und schloss dieses Studium mit Auszeichnung ab.

Wichtige Anregungen erhielt er unter anderem von Martin Schmeding,



Thomas Lennartz, Eric Lebrun, Emmanuel Le Divellec, Michael Radulescu, Thomas Ospital und Olivier Latry.

Marius Herb war von 2020-2022 hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Stadtpfarrei St. Elisabeth in Augsburg/Lechhausen. Des Weiteren ist er als Orgellehrer im Rahmen des Förderprogramms für junge Organisten der Diözese Augsburg tätig.

Seit September 2022 studiert er im Rahmen des Erasmus-Programms am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris in der Orgelklasse von Thomas Ospital und Olivier Latry.

Wettbewerbserfolge erzielte er auf nationaler und internationaler Ebene, unter anderem bei Jugend musiziert 2015 (3. Preis, Bundesebene), Internationaler Orgelwettbewerb Wuppertal (1. Preis, 2019), Musikpreis der Stadt Regensburg (Ehrung, 2020) und Finalist beim Deidesheimer Musikherbst (2020). Im Oktober 2022 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Rheinberger-Wettbewerb in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein).

Konzerte an bedeutenden Orten (Dom zu München, Dom zu Regensburg, Freiburger Münster, Philharmonie Essen, Stadthalle Wuppertal u.a.) und Rundfunkaufnahmen beim SWR ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.

## **Johanna Wolber**

Johanna Wolber erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von drei Jahren bei Gudrun Hafner in Schramberg. Derzeit ist Sie Schülerin bei



Prof. Julia Galic in Tübingen. Zusätzlich wird sie seit ihrem 6. Lebensjahr am Klavier bei Ute Haas Woelke unterrichtet.

Schon früh entdeckte Johanna ihre Freude am Musizieren in verschiedenen Ensembles. Sie spielt im Sinfonieorchester der Musikschule Schramberg, dem Landesjugendorchester und seit 2020 im Bundesjugendorchester mit.

Johanna ist mehrfache Preisträgerin bei Jugend musiziert und hat u.a. mit Sarah Wöhrle einen ersten Bundespreis erzielt. Sie erhielt Förderpreise der Musikschule Schramberg, der Kreissparkasse Rottweil und ein Nachwuchspreis vom Schwarzwald-Baar-Kreis im Bereich Musik und Gesang. 2021 wurde sie mit dem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet.

# Die Seifert-Orgel in Tennenbronn

Sankt Johann Baptist: Romanus Seifert, Kevelaer, II/27, 2012, op. 322



Mechanische Spiel- und Registertraktur  
von Orgelbau Romanus Seifert, Kevelaer, erbaut

## I. Manual C-g'''

### Hauptwerk

Salicional	16'
Principal	8'
Holzflöte	8'
Gedeckt	8'
Viola di Gamba	8'
Quinte	5 1/3'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Superoktave	2'
Mixtur 4f.	2 2/3'
Cornet 4f.	2 2/3'
Trompete	8'

## II. Manual C-g'''

### Oberwerk

Geigenprincipal	8'
Lieblich Gedeckt	8'
Salicional	8'
Dolce	8'
Vox coelestis	8'
Fugara	4'
Traversflöte	4'
Nazard	2 2/3'
Piccolo	2'
Oboe (einschlagend)	8'

## Pedal C-f'

Subbaß	16'
+ Gedecktbaß	8'
Violonbaß	16'
+ Cello	8'
Quintbaß	10 2/3'
Octavbaß	8'
+ Superoctavbaß	4'
Posaune	16'

### Koppeln

II/I II/P I/P

Ausgangspunkt für das Instrument war das von Eberhard Friedrich Walcker umgesetzte musikalische Konzept der Orgel (op. 62, 1845) in der Hoffenheimer evangelischen Kirche mit ihrem charakteristischen grundtönigen Aufbau.

# Die Rensch-Orgel in Sulgen

Sankt Laurentius: Richard Rensch, Lauffen, II/33, 2011



Mechanische Spiel- und Registertraktur  
von Richard Rensch Orgebau GmbH, Lauffen, erbaut

## I. Manual C-g<sup>'''</sup>

### Grand Orgue

Bourdon	16'
Montre	8'
Flûte harmonique	8'
Bourdon	8'
Salicional	8'
Prestant	4'
Flûte a cheminée	4'
Doublette	2'
Forniture IV-V	2'
Cornett V ab g <sup>°</sup>	8'
Trompette	8'

## II. Manual C-g<sup>'''</sup>

### Recit expressiv

Quintaton	16'
Cor de nuit	8'
Viole de Gambe	8'
Voix céleste ab c <sup>°</sup>	8'
Fugara	4'
Flûte octaviante	4'
Nazard	2 2/3'
Octavin	2'
Tierce	1 3/5'
Plein jeu III-V	2'
Basson	16'
Trompette harmonique	8'
Basson-Hautbois	8'
Clairon harmonique	4'
Tremblant	

## Pedale C-f'

Grand Bourdon	32'
Contrabasse	16'
Soubasse	16'
Basse	8'
Violoncelle	8'
Flûte	4'
Bombarde	16'
Trompette	8'

## Koppeln

II/I II16'/I II/P I/P

Die Disposition orientiert sich an der französisch symphonischen Orgel. Fußend auf der klassischen französischen Orgel wurde dieser expressive Klangstil vom maître des maîtres (Meister der Meister) des romantischen französischen Orgelbaus, Aristide Cavallé-Coll (1811-1899), entwickelt. Beeindruckt durch die klangliche Vielseitigkeit und die dynamische Bandbreite des Klang reifte der Wunsch, auch in der Sankt Laurentius Kirche auf dem Sulgen solch ein Klangkonzept zu verwirklichen.

# Orgeln in Schramberg

## Übersicht der Orgeln im Schramberger Stadtgebiet

### Schramberg-Talstadt

Sankt Maria: E.F. Walcker, 1844, III/36

Heilig Geist: Gebr. Späth, 1925, II/35

Evangelische Stadtkirche: Heintz, 2009, II/23

Neuapostolische Kirche: Steirer-Stahl, Bietigheim, 1937/1989, II/16

### Schramberg-Heiligenbronn

Klosterkirche: Gebr. Späth, 1928, II/23

Hauskapelle: Gebr. Späth, 1981, II/14

### Schramberg-Schönbronn

Evangelische Kirche: Gebr. Link, 1880, I/9

### Schramberg-Sulgen

Sankt Laurentius: Rensch, 2011, II/33

Alte Sankt Laurentius Kirche: Stöberl, I/4

Evangelische Kirche: Walcker, I/6

### Schramberg-Tennenbronn

Sankt Johann, Seifert, 2012, II/30

Evangelische Kirche: Merklin, 1903 / Steinmeyer, 1956, II/16

### Schramberg-Waldmössingen

St. Valentin: Reiser, 1975, II/21

